

von denen der eine Sauerstoff, der andere Wasserstoff unter Druck auf einen Kalkcylinder sendet. Die Deckelbewegungen sollen sich dem Gase mittheilen und dadurch das Kalklicht bald stärker, bald schwächer werden lassen. Eine zweite Scheibe mit Löchern, die mit der auf der Aufgabestation befindlichen synchron läuft, bringt die Lichtwirkungen an die richtigen Plätze im Bilde. *Str.*

---

E. S. BRUCE. Uebermittlung von Signalen nach Luftballons. BUCHHOLTZ Bemerkung. Elektrot. ZS. 1893, 74, 160.

E. S. BRUCE befestigt im Inneren eines Ballons mehrere Glühlampen, die durch Accumulatoren gespeist werden, und giebt durch abwechselndes Öffnen und Schliessen des Stromes Zeichen.

BUCHHOLTZ bemerkt hierzu, dass ähnliche Versuche bereits im Jahre 1885 auf Veranlassung von FRISCHEN seitens der Firma SIEMENS & HALSKE angestellt wurden. *Kahle.*

---

M. LALANDE. Avertisseur électrique de la présence du grisou. Lum. électr. 50, 328—329.

Der Apparat enthält fein zertheiltes Platin, durch dessen Wirkung das Gas, dessen Anwesenheit gemeldet werden soll, verbrennt. Das Platin erhitzt sich und entzündet einen Collodiumfaden, dieser brennt ab und giebt eine Feder frei, die nun einen Contact schliesst. *Str.*